



Informationen zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die

Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost
Geschäftsleitung
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Am Wasserwerk 1
64683 Einhausen-Jägersburg
E-Mail: wbv@riedgruppe-ost.de
Tel: 06251 – 937-0

Unsere **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter datenschutz@riedgruppe-ost.de.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze wie akademische Grade/Titel, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews sowie etwaige Leistungsbewertungen, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten, gesetzliche Nachweise).

Sollten Sie Ihre personenbezogenen Daten durch diese Stellen an uns übermittelt haben, so finden Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei diesen Stellen.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. AGG, etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt, einschließlich damit verbundener Zwecke, wie bspw. die Verarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit Ihnen und damit zum Zweck der (vor-)vertragsbezogenen Kommunikation (einschließlich Terminvereinbarungen) mit Ihnen. Im Ergebnis ist die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür

ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO i.V.m. § 23 Abs. 1 HDSIG. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten erfolgt – sofern für die Entscheidung über die Einstellung erforderlich – auf Basis von Art. 9 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 23 Abs. 3 HDSIG.

Verarbeitungen bei erfolgreicher Bewerbung

Sobald ein Anstellungsangebot Ihnen gegenüber ausgesprochen wurde, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihren Anstellungsvertrag zu erstellen. Hierfür werden alle vertragsrelevanten Informationen (etwa Name, Anschrift, Titel, Vertragsbeginn / -ende, Arbeitsort, Gehalt, Bankdaten, Krankenkasse etc.) verarbeitet und intern an die verantwortlichen Mitarbeiter des Personalmanagements weitergeleitet. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zweck der Erstellung des Anstellungsvertrags auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, § 23 HDSIG.

Im Rahmen Ihrer Anstellung verarbeiten wir auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (etwa Ihre Konfession für die Kirchensteuer) sowie personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten (etwa Ihr polizeiliches Führungszeugnis). Wir verarbeiten diese Daten für die Begründung und Durchführung Ihres Anstellungsvertrags auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b) DS-GVO, § 23 Abs. 3 HDSIG und Art. 10 S. 1 Alt. 2 DS-GVO, § 23 Abs. 1 HDSIG.

War Ihre Bewerbung erfolgreich, verarbeiten wir die von Ihnen an uns übermittelten Daten daher weiter für das anstehende Beschäftigungsverhältnis. Über die Datenverarbeitung im Rahmen des sodann folgenden Arbeitsvertrags werden wir Sie bei Einstellung gesondert informieren.

Verarbeitung auf Basis unserer berechtigten Interessen – Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Über die eigentliche Erfüllung des (Vor-) Vertrages hinaus verarbeiten wir Ihre Daten – falls erforderlich – um berechnigte Interessen von uns oder Dritten zu wahren. Verarbeitungen Ihrer Daten finden nur dann und insoweit statt, als keine überwiegenden Interessen Ihrerseits gegen eine entsprechende Verarbeitung sprechen, wie insbesondere für folgende Zwecke: Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. durch Zutrittskontrollen und Videoüberwachung), soweit über die allgemeinen Sorgfaltspflichten hinausgehend; interne und externe Untersuchungen.

Darüber hinaus kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

Verarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben – Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Wie jeder, der sich am Wirtschaftsgeschehen beteiligt, unterliegen auch wir einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen. Primär sind dies gesetzliche Anforderungen (z.B. Sozialgesetzbuch, Handels- und Steuergesetze), aber auch ggf. aufsichtsrechtliche oder andere behördliche Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören ggf. die Identitäts- und Altersprüfung, die Gewährleistung der Arbeitssicherheit, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Archivierung von Daten zu Zwecken des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie für Zwecke der Prüfung durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, Steuer- und andere Behörden.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den diese Daten erhoben wurden, so stellen wir Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck zur Verfügung. (Art. 13 Abs. 3 DSGVO).

Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Geschäftsführung und Personalverantwortlicher) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse kostenlos **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin **ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten spätestens **sechs Monate nach Abschluss** des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

Die Aufbewahrung für diesen Zeitraum dient der Abwehr von Rechtsansprüchen (insbesondere aus dem AGG) und stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

Sollten wir Ihnen keine zu besetzende Stelle anbieten können, jedoch aufgrund Ihres Profils der Ansicht sein, dass Ihre Bewerbung eventuell für zukünftige Stellenangebote interessant sein könnte, werden wir Ihre persönlichen Bewerbungsdaten in unserer Bewerberdatenbank verarbeiten und weiter speichern, sofern Sie dies wünschen und uns hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Wie übermitteln wir Daten ins außereuropäische Ausland

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht in Drittländer außerhalb der EU oder des EWR. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) weitergeben, erfolgt die Weitergabe nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. Standardvertragsklauseln der EU-

Kommission oder Ihre ausdrückliche Einwilligung) vorhanden sind. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie sind nicht verpflichtet uns Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Ohne Ihre personenbezogenen Daten sind wir jedoch nicht in der Lage, das Bewerbungsverfahren durchführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können.

Möchten Sie sich über den Umgang mit Ihren Daten beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: +49 611 1408 – 0

Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom 16.09.2021. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.